

Anzeiger

Burgdorf & Uetze

Mittwoch, 13. April 2016

Ausgabe 86 – 15. Woche

HEUTE

Burgdorf Seite 3

Schulleiterin geht

Mitten in den Neubau der Gudrun-Pausewang-Grundschule und den bevorstehenden Umzug fällt nun auch ein Wechsel in der Schulleitung: Sandra Müller-Herzberg wechselt an die Grundschule in Wettmar.

Uetze Seite 8

Bolzplatz wohl zu laut

Die Gemeinde sucht einen Ersatzstandort für den Bolzplatz an der Eichendorffstraße. Im Gespräch ist der frühere Spielplatz an der Wilhelmstraße. Doch der ist wohl ungeeignet.

Lehrte Seite 5

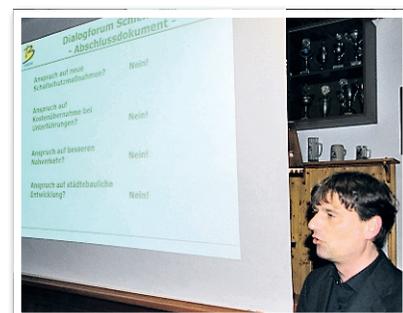
Baugebiet soll wachsen

Die Lehrter Wohnungsbaugesellschaft plant den großen Wurf: Sie kauft aktuell Grundstücke von Privatleuten an der Tiefen Straße an, um das dort geplante Baugebiet zu vergrößern.

Sehnde Seite 7

Prozess beginnt neu

Der Prozess am Landgericht Hildesheim gegen den Brandstifter von Haimar wird komplett neu aufgerollt. Grund dafür ist eine Erkrankung der Vorsitzenden Richterin. Der Prozess beginnt am 27. April von vorn.



Durch Otze (Bild links) fahren die Züge auf einem Damm ohne durchgehende Lärmschutzwand. Stadtplaner Jan-Hinrich Brinkmann (Bild oben) erklärt Otzer Bürgern, was mit der Verdoppelung des Güterzugverkehrs auf sie zurollt. Köhler/Wulf-Dettmer (2)



Große Zustimmung: Fast alle Hände gehen hoch, als das Vorbereitungsteam die Frage stellt, ob eine Bürgerinitiative gegründet werden soll.

Otze will der Bahn Paroli bieten

Einwohner haben die Gründung der Bürgerinitiative Otze-Schiene auf den Weg gebracht

Otzer Bürger haben am Montagabend die Gründung der Bürgerinitiative Otze Schiene, kurz Bios, auf den Weg gebracht. Die Initiative will den geplanten Ausbau der Güterverkehrsstrecke Celle-Burgdorf-Lehrte sowohl kritisch als auch konstruktiv begleiten.

VON ANETTE WULF-DETTMER

OTZE. „Es geht uns nicht darum, dass weniger Züge auf der Strecke fahren. Es können ruhig mehr sein, um den Güterverkehr von der Straße zu bekommen“, erklärte Arnim Goldbach vom Bios-Vorbereitungsteam den fast 100 Otzern im Feuerwehrhaus. Doch wenn, wie prognostiziert, die Zahl der Güterzüge, die Otze passieren, von derzeit 98 auf 174 am Tag steige, dürfe dabei die Lebensqualität im Dorf nicht auf der Strecke bleiben. Das zu erreichen, soll Ziel und Aufgabe der Otzer Bürgerinitiative sein – so steht es im Satzungsentwurf. Stadtplaner Jan-Hinrich Brink-

mann, der Burgdorf, Lehrte und Sehnde im Dialogforum Schiene Nord vertritt, machte deutlich, was bis 2030 auf Otze zurollen wird. Vor allem wies er daraufhin, dass die Bahn rechtlich weder verpflichtet sei, den Lärmschutz in Ehlershausen, Otze und Burgdorf zu verbessern noch den Umbau höhengleicher Bahnübergänge komplett zu bezahlen. Nicht zuletzt deshalb sei das Abschlussprotokoll des Dialog-

forums so wichtig. In diesem werde die Zustimmung zur Trassenvariante Alpha – sie sieht für die Strecke Celle-Lehrte die Installation weiterer Signalanlagen vor, um die Dichte der Züge zu erhöhen – an klare Bedingungen geknüpft.

Die Bürgerinitiative will sich dafür einsetzen, dass vor allem drei dieser Bedingungen von der Bahn umgesetzt werden: Verbesserung des aktiven Lärmschutzes, Erhalt

der Dorfeinheit trotz des Bahnübergangs und die Sicherung der Qualität des Schienenpersonenverkehrs.

Damit das erreicht werde, „wollen wir uns einmischen und nicht nur zuschauen“, sagte Manfred Kuchenbecker, wie Goldbach Mitglied des Vorbereitungskreises. Damit traf er wohl den Nerv der Otzer. Denn als er fragte, ob Otze eine Bürgerinitiative gründen solle, gingen fast alle Hände in die Höhe.

60 Otzer haben noch am Montagabend ihre Beitrittserklärung zur Bios unterschrieben. Zudem haben sich laut Goldbach am selben Abend zwei Bürger gemeldet, die ab sofort im Vorbereitungsteam mitarbeiten wollen. Weitere Bürger hätten ihre Hilfe für einzelne Projekte angeboten. Am nächsten Dienstag treffe sich das Team, um die erste ordentliche Mitgliederversammlung zu planen.

Die Bürgerinitiative will alle Otzer auf dem Laufenden halten und hat eine Homepage unter www.bios-otze.de eingerichtet.

DIALOGFORUM SCHIENE NORD

Regionspolitiker stimmen zu

Gestern Nachmittag hat der Regionsausschuss für Regionalplanung einstimmig empfohlen, dass die Region Hannover dem Abschlussdokument des Dialogforums Schiene Nord zustimmt. Voraussetzung für diese Zustimmung zur Trassenvariante Alpha sei allerdings, dass die

im Abschlussdokument dargestellten Bedingungen von der Deutschen Bahn AG eingehalten werden. Gleichzeitig machten die Regionsabgeordneten deutlich, dass ihre Zustimmung nicht die weitere Einbindung der Region in die konkreten Planungsprozesse ersetze. dt

DIE SEITEN

Termine	2
Burgdorf	3/4
Lehrte	5/6
Sehnde	7
Uetze	8
Vereine	9
Sport	10/11

WIR SIND FÜR SIE DA

Redaktion: (05136) 978100
Sport: (0511) 5182905
Anzeigen: (05136) 978130
und (05136) 978140
Abo-Service: (0800) 1234304

burgdorf@haz.de
uetze@haz.de
sport@heimatzeitungen.de